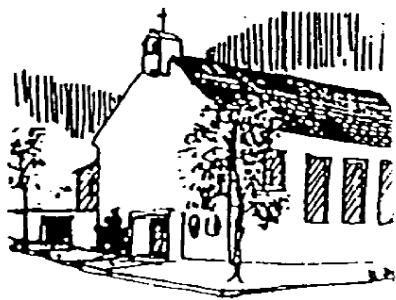




Gemeinde

aktuell

3/2026

Nachrichten aus der Zwinglikirche

BILDUNG UND HERZENSBILDUNG

Bald beginnt wieder die Schule und damit für hunderttausende Schülerinnen und Schüler die Zeit, sich Wissen anzueignen und sich im umfassenden Sinn zu bilden, mit allen Herausforderungen, die damit verbunden sind: große Klassen mit vielen Schülerinnen und Schülern, der Umgang mit künstlicher Intelligenz, Spannungen und Konflikte im Wohnraum Schule u.v.m.

Bildung ist entscheidend für ein konstruktives Zusammenleben, aber sie ist nicht alles.

Zu einem ganzheitlichen Menschen gehört nicht nur die Bildung, sondern auch die Herzensbildung. In der Bibel wird das Herz als das Innere des Menschen bezeichnet, in dem Weisheit und Verstand, Gefühl und Wille sich vereinen. Verständlicherweise lässt sich das nicht auf Knopfdruck herunterladen, wie Informationen zu allen möglichen Themen. Ich kann auch nicht einfach eine KI befragen, die mir auf alles Antworten gibt, ob sie stimmen oder auch nicht, ob ich etwas damit anfangen kann oder auch nicht. Neue Fächer sollen in den Lehrplan Einzug halten wie Demokratiebildung und Künstliche Intelligenz. Wie wäre es mit einem Fach Herzensbildung? Das ist ein langer Prozess, der durch ein liebevolles Zuhause, in dem sich Kinder geborgen fühlen, begünstigt wird, sowie durch ein Heranwachsen



Foto: Bertram Hofer

in Offenheit und Achtsamkeit.

Durch Herzensbildung gewinnt Bildung und Wissen eine neue Dimension.

Herzensbildung ist kein Schulgegenstand, aber sie findet tatsächlich Eingang in die Pädagogik und den Schulalltag, zum Beispiel in einer Volksschule im 3. Bezirk mit dem Projekt: „Herzensbildung – Werte leben, Vielfalt stärken.“

Auf der Website BildungsHub.Wien der Bildungsdirektion ist darüber zu lesen: „Ein schulweites Werteprojekt, das alle Schüler:innen über vier Jahre hinweg in Empathie, Respekt und gelebter Vielfalt stärkt und Gemeinschaft nachhaltig fördert.“

Das brauchen nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern wir alle.

Herzensbildung kann dazu führen, dass ich mein Wissen nicht nur für mich selber nutze, nach dem Motto: „Wissen ist Macht“, sondern, dass ich mein Wissen, meine Fähigkeiten und Erfahrungen für die Gemeinschaft einsetze, mit anderen mitfühle und mich anderen gegenüber sozial verhalte.

Auch das kann ein Beitrag zu einem lebendigen Miteinander sein, und so kann Herzensbildung auch eine demokratische Kultur stärken.

THOMAS HENNEFELD ■

EHRENKONFIRMATION 2026

EHRENKONFIRMANDEN

Goldene Konfirmation

Nina Claus
Edith Koltschik
Beatrice Turksi

Diamantene Konfirmation

Franz Radner

Steinerne Konfirmation

Helmuth Friedl
Hans-Peter Siegel
Walter Zelezny

Normalerweise finden Konfirmation und Ehrenkonfirmation gemeinsam statt.

In diesem Jahrgang hatten wir aber leider keine Konfirmandinnen und Konfirmanden. Dennoch feierten wir Jubiläumskonfirmation, diesmal nicht am Christi Himmelfahrtstag,



Ehrenkonfirmandinnen und Ehrenkonfirmanden mit Pfr. Thomas Hennefeld v.l.n.r. vorne: Helmuth Friedl, Nina Claus, Beatrice Turksi, Edith Koltschik. Hinten: Walter Zelezny, Franz Radner, Hans-Peter Siegel

Foto: Laura Trumpes

sondern Anfang Juni. In einem Festgottesdienst ehrten wir goldene, diamantene und steinerne Konfirmand:innen.

Red. ■

Lange Nacht der Kirchen

Die Zwinglikirche beteiligte sich an der Langen Nacht mit einem abwechslungsreichen Programm. Den Beginn machten koreanische Sänger:innen und Musiker:innen aus unserer Gemeinde, es folgte eine Szenische Lesung: „Kindheit und Jugend unterm Hakenkreuz“, darauf ein gemeinsames Singen von Paul-Gerhardt-Liedern mit Kommentaren unseres Chorleiters Andreas Raschke, der dadurch die Stimmung Gerhards in Verbindung mit Biografie, Liedtext und seiner Musik den Besucher:innen nahe bringen konnte. Den Abschluss bildeten nachdenklich machende und ermutigende Texte über soziale Utopien im Rahmen eines meditativen Abendgebets.

Dario Fo: Bezahlt wird nicht!

Zwischen Klamauk und Gesellschaftskritik

Das 11%K.Theater – Augustin führte am 3. Juni im Rahmen der Bezirksfestwochen das Stück von Dario Fo: „Bezahlt wird nicht!“ auf. Frauen revoltieren gegen die unverschämte steigenden Lebensmittelpreise und nehmen aus Protest Waren aus dem Supermarkt mit, ohne zu bezahlen. Vor den Ehemännern verheimlichen sie diesen Diebstahl, die zwar die Ungerechtigkeit anprangern, aber solche Aktionen niemals gutheißen würden. Daraus ergeben sich alle möglichen komischen bis grotesken Szenen. Auch wenn das Stück selbst etwas altbacken wirkt, so ist die Thematik aktuell wie damals. Ein unterhaltsamer Theaterabend mit beeindruckenden schauspielerischen Leistungen, wenn man bedenkt, dass alle Laiendarsteller:innen sind. Ein Stück über zivilen Ungehorsam, Repression und von der Vision einer gerechten Gesellschaft.

Foto: Giovanni (einer der Ehemänner) und der Wachtmeister, gespielt von Andreas Hennefeld und Kathrin Gräble.



Foto: Privat

FRIEDENSWEG EINANDER TÜREN ÖFFNEN

FRIEDENSWEG
IM 15. BEZIRK
SONNTAG
6.9.2026

14:30 Uhr
- Buddhistisches „Hui Nang“ Zendo
(15. Bergasse 20)
Eröffnung durch Bf. Mag. Dietmar Baurecht
Entdecken des Friedenswegs
- Jüdische Station: Goldschlagstraße/Hackengasse
- Moschee der UJKZ Pelzgasse
- Alevitischer Kulturverein Märstraße
16:45 Uhr
- Shri Guru Raydass Sabha
(15. Pelzgasse 17)
Im Anschluss „Ausklang“ mit kleinem Buffet

BEI JEDER STATION:
Weitergabe des Friedenslichts
und Gebet/Betrag zum
Thema „Einander Türen öffnen“

FRIEDENSWEG
IM 14. + 16. BEZIRK
SONNTAG
20.9.2026

14:30 Uhr
- Röm.-Kath. Pfarrkirche Brunnengasse
(14. Launertplatz 2)
Eröffnung durch Bf. Michaela Schöcher
Erzählen des Friedenslichts
- Evangelische Pfarrkirche Thutten (15. 9. 1. Uel)
- Hirschfeld-Dienstmal R. Wagner-Platz
16:45 Uhr
- Mönchsbräuerei Bräuerei Bräuerei
(16. Hölzgasse 2)
Im Anschluss „Ausklang“ mit kleinem Buffet

Die Veranstaltung der „Friedenswege“ im 15. und 16. Bezirk ist eine Kooperation der Zwinglikirche, der Evangelischen Kirche, der katholischen Kirche, der jüdischen Gemeinde, der muslimischen Gemeinde, der alevitischen Gemeinde und der ukrainischen Gemeinde. Die Veranstaltung ist kostenlos und wird von der Gemeinde unterstützt. Die Veranstaltung ist eine Initiative der Zwinglikirche.

Veranstaltungen

Dienstagsfrühstück

Jeweils 10:00–11:30

15.9. Köpfchen, Köpfchen

6.10. Thema folgt

3.11. Thema folgt

Erzählcafé

Jeweils 10:00–11:30

Di, 22.9.; 13.10.; 24.11.

Taizégebet

Jeweils 19:00

Mi, 21.10., 25.11.

Bibelgespräch

Do, jeweils 19:00

24.9., 15.10., 19.11.

Mi 16.9. 19:00 Vortrag DDr. Erwin Schranz: „Gaismair, die Tiroler Landesordnung 1526 und Zwingli“. Veranstaltung des Wiener Verbandes H.B. Achtung! Diese Veranstaltung findet in Wien-Süd, Wielandgasse 9 statt

Do, 8.10., 19:00 KI, Mensch und Religion: Wie funktioniert das und was habe ich damit zu tun? Auf der Suche nach Widersprüchen, Paradoxien und Antworten.
Vortrag v. Mag. Peter F. Hüttner, Physiker, Lehrer und Unternehmensberater

Bewegung in der Kirche

Fr 8:15–9:15 Yoga für Einsteiger:innen und mäßig Fortgeschrittene

Gemeindevertretersitzung 12.11., 18:30

Schöpfungsgottesdienst des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich

So, 20.09. 10:00

Übertragung in ORF III und ORF Regionalradios

aus der Methodistischen Kirche,

Wien-Fünfhaus, Sechshauserstraße 56

Motto: Was ist der Mensch?

Reformationsgottesdienst der drei Wiener Reformierten Gemeinden

Sa, 31.10. 10:00

in der Reformierten Stadtkirche

Menschlichkeit und Vernunft als Früchte des Glaubens

Katharina von Zimmern, die letzte Äbtissin des Fraumünsters in Zürich steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes.

Demokratie und Religion – ein ungleiches Paar?

Podiumsdiskussion mitten im 15. Do, 17.09, 19:00

mit Carla Amina Baghajati, Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich (IGGÖ)
Thomas Michael Fiedler, buddhistische Religionsgemeinschaft (ÖBR), Ingrid Mohr, römisch-katholische Kirche
Moderation: Pfarrer Thomas Hennefeld

Herzliche Einladung zu einem literarisch-musikalischen Gottesdienst und zum Fest

Sa, 5.9. 2026 ab 17:00

anlässlich des 60. Geburtstags von Pfarrer Thomas Hennefeld

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail im Pfarramt

Wir gratulieren zum Geburtstag

65 Jahre

Barbara Wöber
Dr. Mark Nemet



75 Jahre

Dr. Maga Helene
Miklas

80 Jahre

Maria Kreuz

Lebensbewegungen

Getauft

Ylvie Trumpes

Eingetreten

August Swoboda

Verstorben

Helga Lang i. 94. Lj.

Hildegard Czech i. 65. Lj.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber:

Evangelisch-Reformierte Pfarrgemeinde H.B. Wien-West

Schweglerstraße 39, 1150 Wien, Tel. 01/982 13 37,

www.zwinglikirche.at, e-mail: office@zwinglikirche.at

Kurator: Mag. Hubertus Hecht

Redaktion: Pfr. Mag. Thomas Hennefeld

Richtung der Zeitung: Information über die Tätigkeiten und Veranstaltungen in der Pfarrgemeinde

Layout: Eva Geber, Herstellerin: Medienfabrik Wien GmbH, 1220 Wien

**Pfarramt****Pfarrkanzlei:** Di und Fr, 15:00–17:30

Do.: 9:00–12:00

01/982 13 37

E-mail:

office@zwinglikirche.at

Handy

0699/188 77 064

Kirchenbeitrag: Di und Fr, 15:00–17:00

Gabriele Urbanschitz kirchenbeitrag@zwinglikirche.at

Pfarrer Thomas Hennefeld

0699/188 77 056

Küsterin Laura Trumpes

0650/793 93 73

GOTTESDIENSTE SEPTEMBER-NOVEMBER05.09. **17:00** Hennefeld (s. Kasten)13.09. 10:00 Hennefeld + Team/**Familien-**
gottesdienst20.09. 10:00 **Schöpfungsgottesdienst** des
Ökumenischen Rates der Kirchen
in Österreich (s. Kasten S. 3)**Kein Gottesdienst in der Zwinglikirche**27.09. 10:00 Hennefeld, **AM**
Mittagessen auf der Schmelz04.10. **19:00** Hubka

11.10. 10:00 Hennefeld

18.10. 10:00 Kluge (Kanzeltausch mit Innere-
Stadt)

25.10. 10:00 Helene Miklas/Zeitungstellung!

31.10. **10:00 Reformationsgottesdienst mit AM**
in der Reformierten Stadtkirche
(s. Kasten S. 3)**Kein Gottesdienst am 01.11. in der Zwinglikirche**

08.11. 10:00 Helene Miklas

15.11. 10:00 Comino

22.11. 10:00 Hennefeld/Ewigkeitssonntag, **AM**29.11. 10:00 Hennefeld + Team/1. Advent
Familiengottesdienst/Mittag-
essen/Adventwerkstatt**GROBER HERBSTFLOHMARKT**

mit großem Büchertisch

Sa, 3.10. 10:00–16:00**Raritätenflohmarkt****Sa, 21.11. 9:00–13:00****DR. DILEMMA****Ein musikalischer Abend**
mit politischen Dialektliedern und
dialektischen
Wienerliedern**Fr, 25.09. 19:30**

Herr Dr. Dilemma ist kein Georg Kreisler, kein André Heller, auch Nino zieht vorüber. Es scheint alles keinen Sinn zu haben: Kein Amadeus, kein Bambi, Barbara Rett kennt ihn nicht einmal. Herr Ludwig sagt, Ehrengab gibts dafür sicher nicht.

Dr. Dilemma singt, erzählt, liest, textet, komponiert, wandert sensibel durch Stadt und Gesellschaft. Kultur und Verfall, Liebe und Schönes, Leben und Tod, Trauriges und Wiener Wunder. Alles ein Dilemma! Dialekt song? raunziges Chanson? Wienerlied? Ein Sachbearbeiter im Amt für Überlegungen und Emotion! Beate spielt Gitarre, Andrea spielt Bass, er singt. Das gibt einem zu denken.

Dr. Dilemma Gesang
Beate Reiermann Gitarre
Andrea Fränzel E-Bass



Die Veranstaltung wird aus dem Kultur-
budget des 15. Wiener Bezirks gefördert.



Spende: Wir erbitten Ihre Spende für die Renovierung der Kirchenfassade. Bitte verwenden Sie dafür den beiliegenden Zahlschein oder überweisen Sie den Betrag auf unser Konto AT75 3200 0001 0747 4927 mit dem Verwendungszweck „Fassadenrenovierung“.



Zwingli Kirche



Zwingli & Friends



Zwingligemeinde Wien-West